

Mini-Klassiker

Kann ein Caravan in der Größe eines Fiat Cinquecento heutigen Camper-Ansprüchen genügen? Der Wohntest soll es zeigen.

Für aktive Paddler wie uns ist Campingurlaub die beste Lösung, denn mit der gesamten Wildwasserausrüstung wie Boot, Paddel, Neopren-Anzug, Schwimmweste und Paddeljacke tut man sich in Pensionen mitunter etwas schwer. Andererseits fällt die beste Paddelzeit in den Alpen, nämlich das Frühjahr, nicht immer mit dem besten Wetter zusammen. So waren wir an manchen Abenden froh, daß wir nicht ins Zelt mußten, sondern in unseren

wohnungsbedürftig sind die Türgriffe der Schränke. Sie gehen immer durch Linksdrehen auf, egal, ob es sich um eine Tür mit rechtem oder linkem Anschlag handelt. Das bedeutet, daß man zum Öffnen bei rechtem Anschlag das Schloß in die falsche Richtung drehen muß.

Beladen mit einem Wildwasserkajak und Wanderausrüstung ging es Richtung Attersee ins Salzburger Land. Schon bei der Fahrt zeigten sich die Vorteile des Pucks. So kann man zum Beispiel ohne speziellen Rückspiegel am Caravan vorbei nach hinten sehen. Durch das geringe Gewicht (440 Kilo) verloren wir auch mit unserem Jetta Diesel am Berg kaum an Geschwindigkeit. Einen weiteren Trumpf konnten wir ausspielen, als es darum ging, in einen vorübergehenden Schlafplatz vor dem Campingplatz einzurangieren. Der Puck läßt sich mühelos schieben.

Der Seecamping Gruber liegt in Nußdorf direkt am Attersee und verfügt seit diesem Jahr über modernste Sanitärgebäude, ein beheiztes Freibad und diversen Komfort (Fitnessraum, Sauna, Dampfbad), der größtenteils in den Campinggebühren inbegriffen ist. Für uns von Vorteil, denn wir waren ohne Bad darauf angewiesen. ►

ERIBA-TOURING PUCK

Beate Schellhorn, 25, und Sven Fischer, 28, waren 14 Tage mit dem kleinsten Eriba-Touring im Salzburger Land auf dem Campingplatz Gruber am Attersee.

gemütlichen Puck krabbeln konnten. Denn gemütlich war er zweifellos.

Auch wenn die Außenmaße des Pucks gerade einmal 1,65 x 2,98 Meter betragen, verfügt der Caravan über ausreichend Stauraum, so daß wir unser Gepäck mühelos unterbrachten. Es machte richtig Spaß, den Wohnwagen einzuräumen. Größere Caravans verfügen in der Regel über mehr Schlafmöglichkeiten und ein Bad, aber nicht über proportional mehr Stauraum. Ge-



Der kleine Caravan bietet erstaunlich viel Stauraum. Am Tisch der Sitzgruppe haben wir es uns immer so richtig gemütlich gemacht.



Aus der Sitzgruppe wird mit einfachsten Umbaumaßnahmen ein riesiges und bequemes Bett.



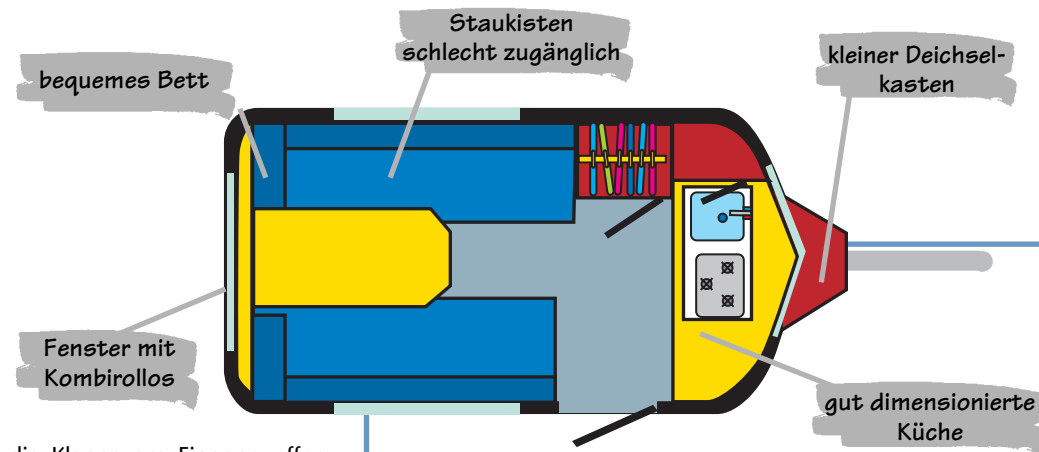
Der Sitzstaukasten ist schwer zu erreichen, aber für sperrige Gegenstände unerlässlich.



Die Küche im Bug kann mit der in einem großen Caravan mithalten. Leider müssen Kühlschrank und Heizung extra geordert werden.



Die Eingangstür hat praktische Ablagen und wurde von uns Zweitkühlschrank getauft.



Die Proportionen des Innenraumes entsprechen denen eines kompakten Campingbuses. Die Innenausstattung ist sehr zweckmäßig und geschmackvoll. Durch die Form des Innenraums, die Holzbeschläge und eine heimelige Beleuchtung erinnerte die Inneneinrichtung ein wenig an eine Segelkajüte.

Das Hubdach gestattet die nötige Stehhöhe, so daß nicht sie, sondern die Bettenlänge der begrenzende Faktor für Personen über 1,75 Meter ist. Zwar beträgt das offizielle Bettenmaß 1,87 x 1,55 Meter, dieses wird aber durch eine Leiste, in die der Tisch eingehängt wird, um einige Zentimeter verkürzt. Außerdem wird die volle Bettenlänge nur auf einer Seite erreicht. Der Umbau der Sitzzecke zum Bett ist problemlos. Früher mußte

die Klappe am Eingang offen bleiben, um die maximale Bettenlänge zu erhalten. Beim Rein- und Rausgehen mußten die Insassen dann in einem großem Schritt über die Klappe steigen. Beim neuesten Modell ist dieses Problem jedoch gut gelöst.

Tagsüber bietet die Sitzgelegenheit ausreichend Platz, um auch noch einige Gäste unterzubringen. Die Polster sind aus festem Schaumstoff, so daß es sich wirklich angenehm sitzen läßt. Durch vier große Fenster wirkt der Puck hell und optisch größer. Auch hier steht der Puck seinen größeren Ge-

Das meint die Redaktion

Eigentlich ist der kleinste Caravan der Touring-Baureihe, der Puck aus dem Hause Hymmer, ein Unikum – aber sicherlich ein liebenswertes. In unserer schnellebigen Zeit ist der Puck ein Fossil, das alle Wachstums- und Komfortbestrebungen ad absurdum führt. Form und Farbe sind im optischen Caravan-Allerlei für viele Caravaner eine Wohltat, obwohl sie sicherlich die beschränkten Platzverhältnisse außer acht lassen. Die sind nämlich wirklich bescheiden. Wenn das Bett gebaut ist, muß alles andere Campingleben ruhen. Der Topf Wasser am Morgen für den Kaffee will mit Bedacht aufgestellt sein, und der anschließende Kleidungswechsel vollzieht sich leichter im Vorzelt.

Mit knapp 12.500 Mark, wobei eigentlich noch 2.000 Mark für Kühlschrank und Heizung hinzuaddiert werden müssen, ist der Puck aber die günstigste Alternative, sich von der breiten Masse abzuheben und Caravanning in seiner ursprünglichen Form zu erleben.

Technische Angaben*

Alu-Aufbau in Aero-Bauweise mit Stahlrohrrahmen mit GfK-Hubdachschale 26 mm, Boden und Wand 26 mm, T-Deichsel-Chassis mit Längslenker-Achse, Drehstabfederung; Reifen 135 R13.

Gesamtlänge	408 cm
Aufbaulänge	298 cm
Innenlänge	263 cm
Gesamtbreite	165 cm
Innenbreite	155 cm
Gesamthöhe	200 cm
Stehhöhe	183 cm
Zul. Gesamtgewicht	550 kg
Leergewicht	440 kg
Zuladung	110 kg

Innenausstattung:

Möbiliar in Sperrholz mit Hainbuche-Dekor; Küchenblock mit Nirosta-Spüle und integrier-

tem Dreiflamm-Kocher, Unterschrank mit Abfalleimer, Kleiderschrank, 6 Hängeschränke, umbaubare Längssitzgruppe 187 x 155 cm

Serienmäßige Ausstattung:

Umformer 120 W, 4 Fenster, 3 ausstellbar mit Verdunkelungs- und Moskitorollo, 2 Dachhauben, Frischwasserkanister 15 l, 2 Decken – und 6 Halogen-Leuchten, Vorzeltleuchte, Reserverad.

Zubehör am Testfahrzeug:

Truma-Gasheizung 2002 890 Mark, 60-l-Kühlschrank 995 Mark.

Preis: 12.490 Mark

schwistern in nichts nach. Er verfügt genauso über Fliegengitter, reflektierende Jalousien, Ausstellvorrichtung und hübsche Gardinen.

Die Küche ist mit einem Dreiflamm-Kocher und einem Spülbecken ausgestattet, so daß wir auf kulinarische Genüsse nicht verzichten mußten. Bei der Abdeckung wäre jedoch eine Arretierung sinnvoll, denn so muß immer der Spritzschutz des Herdes aufgeklappt werden, wenn man beispielsweise an das Spülbecken möchte. Die Tür des Puck ist wie eine Kühlschranktür aufgebaut, so daß man hier noch diverse Kochutensilien übersichtlich unterbringen kann. Allerdings sollte man keine allzu schweren Gegenstände abstellen, da sich sonst die Tür durch das Gewicht immer bis zum Anschlag öffnet.

Auch wenn wir die Heizung nicht benötigten (für eine behagliche Temperatur beim Frühstück genügte es bereits, das Teewasser zu kochen) ist es schön zu wissen, daß man den

Puck mittels einer Gasheizung innerhalb kürzester Zeit warm bekommt.

Fazit: Der Puck ist mit einem Preis von gut 12.000 Mark der ideale Einsteiger-Wohnwagen für zwei (kleinere) Personen. Er liefert im Mini-Format alles, was der Caravaner wirklich braucht. Wer es wie wir gewöhnt ist, seinen Urlaub im Kuppelzelt mit Isomatte zu verbringen, der ist vom Luxus, den selbst ein so kleiner Caravan bieten kann, angenehm überrascht. ■

ERIBA-TOURING PUCK

*alle Maße und Gewichte sind Werkangaben